

09.11.2018

Kleine Anfrage 1682

der Abgeordneten Inge Blask und Gordan Dudas SPD

Zwischenbilanz der EU-Förderung für den Märkischen Kreis

Die Kohäsionspolitik der Europäischen Union stellt in der Förderperiode 2014 bis 2020 eine wesentliche Grundlage für die Strukturförderung in Nordrhein-Westfalen dar.

Auch der Märkische Kreis profitiert von dieser Förderpolitik. Die von der EU bereitgestellten Finanzmittel werden auf Grundlage der von der EU-Kommission genehmigten operationellen Programme zur Verfügung gestellt. Auf diesem Weg werden zahlreiche Projekte und Maßnahmen unterstützt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus den Strukturfonds für den Märkischen Kreis in der Förderperiode 2014 bis 2020 bisher gewährt worden (bitte detailliert nach Kreis und Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen)?
2. Welche Projekte bzw. Maßnahmen im Märkischen Kreis wurden bisher in der laufenden Förderperiode in welcher Höhe gefördert (bitte detailliert nach Kreis und Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen)?
3. Wie viele Anträge wurden bisher aus dem Märkischen Kreis für die unterschiedlichen Programme/ Wettbewerbe in der laufenden Förderperiode gestellt, bewilligt oder abgelehnt? (Bitte detailliert nach Kreis und Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen.)
4. Auch Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) ist ein wichtiges Ziel der EU-Kohäsionspolitik. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus dem INTERREG-Programm in den Märkischen Kreis geflossen?
5. Von welchen weiteren EU-Fördermitteln profitiert der Märkischen Kreis noch? Bitte nach Summe und Fördertopf auflisten.

Inge Blask
Gordan Dudas

Datum des Originals: 06.11.2018/Ausgegeben: 12.11.2018